

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 18.06.2015

Terminhinweis und Einladung an die Medien

So kann's gehen – Frauen übernehmen!

Betriebsübernahme im Handwerk – Vorträge, Workshops, Marktplatz - Veranstaltung von Unternehmer ohne Grenzen e.V. und Handwerkskammer Hamburg zum Aktionstag „Nachfolge ist weiblich“ am 23. Juni 2015

In Hamburg werden in den nächsten Jahren etwa 4.500 Betriebe zur Übergabe anstehen. „So kann's gehen – Frauen übernehmen“ – unter diesem Motto steht am Aktionstag „Nachfolge ist weiblich!“ eine Informationsveranstaltung in der Handwerkskammer Hamburg. Interessierte Frauen bekommen am Dienstag, 23. Juni 2015, 16:00 bis 19:30 Uhr, Tipps und Informationen zu Fragen der Betriebsübernahme und Gründung. Ziel ist, die Teilnehmerinnen zum Schritt in die Selbstständigkeit zu ermutigen. Willkommen sind auch Betriebsinhaber auf Nachfolge-Suche. Die Veranstaltung am Unternehmentag der gründerinnenagentur des Bundeswirtschaftsministeriums ist eine Kooperation von Unternehmer ohne Grenzen e.V. / Frauenwirtschaftszentrum/StartChance und der Handwerkskammer – mit deren Betriebsberatung und dem Team des ESF-Projekts „Integrierte Nachwuchsgewinnung (INa).“

In Vorträgen, Workshops und Erfahrungsberichten bringen Expertinnen alle Aspekte der Selbstständigkeit von Recht und Steuern bis Kommunikation und interkulturelle Fragen zur Sprache. Eine Unternehmerin berichtet von ihren Erfahrungen bei der Übernahme des väterlichen Betriebes. Sie wurde von der Betriebsberatung der Handwerkskammer betreut und ist im Hamburger Bauhauptgewerbe die einzige Betriebsinhaberin.

So kann's gehen – Frauen übernehmen!

Betriebsnachfolge im Handwerk - Vorträge, Workshops, Marktplatz

Dienstag, 23. Juni 2015, 16:00 bis 19:30 Uhr

Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg, Raum 601

Programm

Impulsvortrag „Nachfolge ist weiblich“

Gisela Clausen, Clausen + Co.

Forum 1

Kommunikation – Stolperstein oder Erfolgsfaktor bei der Übergabe? Dr. Vera Birtsch, Mediation-Coaching-Beratung/ Christine Laufert, Unternehmer ohne Grenzen e.V., Interkulturelles Frauenwirtschaftszentrum

Das Projekt StartChance/Frauenwirtschaftszentrum wird von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Forum 2

Rechtliche und steuerliche Aspekte einer Betriebsübergabe
Angela Albers, Albers Steuerkanzlei
Petra Söhngen, Söhngen und Büllsfeld RA

So kann´s gehen – eine Unternehmerin im Gespräch

Angela Loos, Hermann Hercksen KG Bauausführung GmbH & Co.

Marktplatz mit Experten und Expertinnen von:

Albers Steuerkanzlei | Arbeit und Leben Hamburg e.V. | Birtsch Mediation-Coaching-Beratung | BürgerschaftsGemeinschaft Hamburg GmbH / H.E.I. | Clausen + Co | Handwerkskammer Hamburg / Betriebsberatung / ESF-Projekt INa | Lawaetz-Stiftung | MediationsZentraleHamburg | Söhngen und Büllsfeld RA | Unternehmer ohne Grenzen e.V. / StartChance / Frauenwirtschaftszentrum

Anmeldung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

unter Tel. 040 35905-431 oder per E-Mail an Sabine.Moeller@hwk-hamburg.de Teilnahmebeitrag: 10 Euro inkl. Getränke und Imbiss, Abendkasse

Für Medienvertreter:

Kontakt zu einer Unternehmerin in der Nachfolge, wie der einzigen Betriebsinhaberin im Hamburger Bauhauptgewerbe, vermitteln wir gern:

Paulina Holbreich, Unternehmer ohne Grenzen e.V.,

Tel. 040 43183064, P.Holbreich@uog-ev.de

Ute Kretschmann, Pressesprecherin Handwerkskammer Hamburg,

Tel. 040 35905-227, Ute.Kretschmann@hwk-hamburg.de

Hintergrund:

Unternehmer ohne Grenzen e.V. wurde im Jahr 2000 von Unternehmerinnen und Unternehmern unterschiedlicher Nationalitäten und Branchen als Plattform zum gegenseitigen Austausch gegründet und führt seit über 10 Jahren erfolgreich Projekte in den Bereichen Existenzgründung und Betriebsberatung sowie Qualifizierung und Bildung durch. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf die Stärkung der lokalen Wirtschaft, die Förderung von Existenzgründungen, insbesondere von Personen mit Migrationshintergrund, sowie die Partizipation von Frauen am Wirtschaftsleben.

Unternehmer ohne Grenzen e.V. fördert den Aufbau von Netzwerken auf lokaler und regionaler Ebene. Der Verein nimmt dabei eine Brückenfunktion zwischen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, Kammern, Institutionen sowie Behörden ein. In den bisherigen Projekten, Seminaren und Veranstaltungen von Unternehmer ohne Grenzen e.V. wurden seit der Vereinsgründung mehr als 10.000 Menschen aus über 100 Ländern informiert, beraten, qualifiziert oder begleitet.

Das Projekt StartChance/Frauenwirtschaftszentrum wird von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.